



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Bürgermeister der Gemeinde  
Herrn Thomas Ciesielski  
Schloßborner Weg 2  
61479 Glashütten

**Gemeindeverwaltung**  
Glashütten / HTK  
Eing.: U 6. April 2022  
Abt. III / Sab. \_\_\_\_\_

**Dr. Stefan Krause**  
Leiter der Abteilung  
Bundesfernstraßen

Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

Postanschrift  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

Tel. +49 228 99-300-5000  
Fax +49 228 99-300

ref-stb11@bmdv.bund.de

www.bmdv.bund.de

**Betreff: Streichung des Projektes Ortsumgehung Glashütten im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030**

Bezug: Ihr Schreiben vom 07.02.2022, Az. III/Wi  
Aktenzeichen: StB 11/7111.4/4/3650294  
Datum: Bonn, 04.04.2022  
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihr Schreiben, in dem Sie auf Punkte hinweisen, die sich aus Ihrer Sicht bei einer Realisierung des Projektes „B 8 OU Glashütten“ nachteilig auf die Gemeinde Glashütten auswirken und in dem Sie daher um Streichung des Projektes aus dem BVWP 2030 bitten, danke ich Ihnen.

Das Projekt wurde seinerzeit vom Land Hessen zur Aufnahme in den BVWP 2030 angemeldet und nach der Methodik des BVWP 2030 bewertet. Auf Grundlage des Bewertungsergebnisses wurde die Maßnahme mit der Dringlichkeitseinstufung „Vordringlicher Bedarf“ in den BVWP 2030 aufgenommen. Vorhaben mit dieser Dringlichkeitseinstufung sollen bis zum Jahr 2030 umgesetzt bzw. begonnen werden. Die gesetzliche Umsetzung des BVWP erfolgt durch die Bedarfspläne, die am 02.12.2016 vom Deutschen Bundestag beschlossen wurden.

Durch die erfolgte Aufnahme des Projektes „B 8 OU Glashütten“ in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist die Umsetzung der Maßnahme gesetzlich vorgegeben. Die Straßenbauverwaltung Hessen hat mit den Planungen bisher nicht begonnen.



Seite 2 von 2

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr prüft derzeit nach dem Gesetz über den Ausbau der Bundesfernstraßen, ob der aktuelle Bedarfsplan der Verkehrsentwicklung anzupassen ist. Nach Abschluss der Untersuchungen wird dem Deutschen Bundestag über die Ergebnisse berichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Krause